



Evangelische Frauen Schweiz (EFS)
Femmes Protestantes en Suisse (FPS)



SKF Schweizerischer Katholischer Frauenbund



BUND SCHWEIZERISCHER
JÜDISCHER FRAUENORGANISATIONEN
UNION SUISSE DES
ORGANISATIONS DE FEMMES JUIVES

Medienmitteilung

Bern / Luzern, 12. Februar 2021

Reformierte, katholische und jüdische Frauen gemeinsam gegen Verhüllungsinitiative

Der SKF Schweizerische Katholische Frauenbund, der Bund Schweizerischer Jüdischer Frauenorganisationen BSJF und die Evangelischen Frauen Schweiz EFS setzen sich gemeinsam gegen die Verhüllungsinitiative ein. Sie lehnen die Initiative ab, weil sie nicht zielführend ist und die religiöse Toleranz untergräbt. Sie unterstützen stattdessen den Gegenvorschlag, der die Gleichstellung tatsächlich fördert.

Der BSJF, die EFS und der SKF rufen dazu auf, am 7. März die Verhüllungsinitiative abzulehnen. „Die Initiative untergräbt die Toleranz für Frauen, die sichtbare religiöse Zeichen tragen,“ sagt Gabi Elikan, Mitglied des Vorstandes BSJF. Das vorgeschlagene Gesichtsverhüllungsverbot missachtet das garantierte Recht, religiöse Bräuche und Gebote zu leben, worunter auch Kleidungsitten und -vorschriften fallen. Die drei Verbände lehnen die Initiative ab, weil sie ein Klima schafft, das Toleranz untergräbt und Polarisierung fördert.

Der SKF, der BSJF und die EFS sind der Ansicht, dass die Initiative nicht zielführend ist. „Mit der Initiative werden die Opfer von Zwangsverhüllungen bestraft und nicht die Täter*innen,“ sagt Simone Curau-Aeppli, Präsidentin SKF. Die drei Verbände befürchten, dass es so für Frauen, die tatsächlich von Zwang betroffen sind, schwieriger wird, Hilfe zu erhalten.

Die EFS, der SKF und der BSJF unterstützen stattdessen den Gegenvorschlag des Bundesrats, der durch die explizite Regelung der Gesichtsverhüllung eine Verschärfung des Gesetzes vorsieht. „Der Gegenvorschlag enthält auch wichtige Verbesserungen für die Gleichstellung der Frauen,“ sagt Gabriela Allemann, Präsidentin EFS. Mit dem Gegenvorschlag sollen Integrationsprogramme und die Entwicklungszusammenarbeit stärker auf Frauen ausgerichtet werden. Zudem sollen die Kriterien für die Gleichstellungsförderprogramme ausgeweitet werden. Die drei Verbände betrachten das als wichtige Fortschritte im Bereich der Gleichstellung, die sie entschieden unterstützen.

Medienauskünfte:

Gabriela Allemann, Präsidentin EFS
Simone Curau-Aeppli, Präsidentin SKF
Gabi Elikan, Mitglied des Vorstandes BSJF

078 827 04 85
076 430 37 69
078 789 40 89



Evangelische Frauen Schweiz EFS

Die Evangelischen Frauen Schweiz (EFS) sind der Dachverband der reformierten sowie von ökumenischen Frauenverbänden und Einzelmitgliedern. Sie vertreten die Interessen von rund 37'000 Frauen. Die EFS fördern Frauen in Gesellschaft, Kirche und Politik. Die EFS nehmen aus Sicht evangelischer Frauen Stellung zu aktuellen Fragen. www.efs.ch



SKF Schweizerischer Katholischer Frauenbund

Der Schweizerische Katholische Frauenbund (SKF) ist mit rund 130'000 Mitgliedern der grösste konfessionelle Frauendachverband der Schweiz. Er setzt sich für die Anliegen der Frauen in Politik, Gesellschaft und Kirche ein.



Bund Schweizerischer Jüdischer Frauenorganisationen BSJF

Der Bund Schweizerischer Jüdischer Frauenorganisationen (BSJF) ist der Dachverband aller jüdischer Frauenorganisationen der Schweiz. Er vertritt die Anliegen der jüdischen Frauen in Gesellschaft, und Politik.